

Die Wahl ist vorbei – Joachim Lehnert im Amt bestätigt



Elbtal (aE) – Dass das Covid-19-Virus unser Leben in vielfacher Weise beeinträchtigt und uns zwingt, neue Vorgehensweisen für verschiedenste Situationen zu entwickeln, zeigte zuletzt auch die Bürgermeisterwahl am 1. November. Vielfältigste Vorkehrungen waren nötig, um eine solche Wahl unter Pandemiebedingungen abhalten zu können. Hohe Infektionszahlen und das Antreten nur eines Be-

werbers dürften auch die Ursache für eine niedrige Wahlbeteiligung gewesen sein. 40,3% der Elbtaler Bürgerinnen und Bürger gaben ihre Stimme ab. Am Ende wurde Joachim Lehnert mit 73,2% in seinem Amt bestätigt. Auf Feierlichkeiten in Form der traditionellen Bürgermeisterkirmes musste leider verzichtet werden. Dennoch durfte Herr Lehnert erste Glückwünsche seitens mehrerer Amtskollegen aus dem

Landkreis Limburg-Weilburg sowie den Fraktionsvorsitzenden der Elbtaler Gemeindevertretung entgegennehmen.

Apropos Elbtal hat die Wiederwahl zum Anlass genommen, den alten und neuen Chef im Marienstätter Hof zum Ergebnis und seinen Plänen für die zweite Amtszeit zu befragen.

aE: Herr Lehnert, die Wahl ist vorbei, zu Ihrer Wiederwahl gratulieren wir Ihnen recht herzlich. Was möchten Sie gerne Ihren Wählern sagen?

Lehnert: Zunächst möchte ich allen, die mir mit ihrer Stimme ihr Vertrauen für eine 2. Amtsperiode, die am 05. Februar kommenden Jahres beginnt, geschenkt haben, ein herzliches Dankeschön sagen. Es ist toll, dass über 73 % der abgegebenen Stimmen, JA-Stimmen waren und dies zeigt mir auf der einen Seite, dass meine Arbeit in den vergangenen Jahren honoriert wurde und spornt mich dazu an mich auch in den kommenden 6 Jahren wieder mit all meinen Kräften für meine Heimatgemeinde einzusetzen.

aE: Für eine kleine Gemeinde ist es immer schwer eine Planung für einen mittelfristigen Zeitraum zu erstellen, aber was sind die gemeindlichen Schwerpunkte in den nächsten 6 Jahren aus Ihrer Sicht?

Lehnert: Aus meiner Sicht muss in den kommenden Jahren der Schwerpunkt auf dem Erstausbau, aber

auch der grundhaften Sanierung von Straßen liegen. Bei der grundhaften Sanierung kommt erschwerend hinzu, dass die teilweise 60 Jahre alten Trinkwasser- und Entwässerungsleitungen mit ausgetauscht werden müssen. Dies stellt für die Gemeinde eine erhebliche finanzielle Belastung dar und lässt kaum noch Spielraum für andere Investitionen.

aE: Seit Jahren diskutiert die Gemeindevertretung über Neubauflächen, unter anderem in Heuchelheim. Durch Covid 19 und die dadurch entstandene Probleme in vielen Bereichen könnte das Leben auf dem Land wieder attraktiver werden. Wie ist ihre persönliche Haltung zur Frage des Baulandangebotes durch die Gemeinde Elbtal?

Lehnert: Grundsätzlich bin ich der Auffassung, dass Elbtal in allen Ortsteilen wachsen muss und aus diesem Grund muss es in allen Ortsteilen ein Angebot an Bauflächen geben. Ob diese Flächen jedoch durch die Gemeinde oder einen Investor zur Verfügung gestellt werden, ist zweitrangig. Teilweise kann ein Investor Bauflächen günstiger als eine Kommune erschließen und somit auch günstiger anbieten. Bei Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen, in welchem wir uns noch bis Ende 2021 befinden, haben wir uns verpflichtet, die alten Ortskerne in unseren Ortsteilen zu stärken und keine Neubaugebiete auszuweisen. Aus diesem Grund fällt es uns sehr schwer, nunmehr das, was seit 2012 nicht sein durfte, innerhalb kurzer Zeit nachzuholen. Auch bei uns in Elbtal besteht eine Nachfrage nach Baugrundstücken und dies nicht nur von Einheimischen. Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur und somit tragen sich viele Bauwillige mit dem Gedanken auch in den Norden unseres Landkreises zu ziehen,

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.150 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier. Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428

Waldbrunn-Ellar

bevor sie ein Baugrundstück irgendwo zwischen Limburg und Bad Camberg für ein Vielfaches der hiesigen Preise erwerben.

aE: *In den letzten Monaten konnte man häufig Kame rawagen in der Gemeinde sehen, die das Kanalnetz überprüft haben. Was könnte hier in finanzieller Hinsicht auf den Bürger zukommen?*

Lehnert: Für alle Kommunen besteht die gesetzliche Verpflichtung bis Ende 2024 alle ihre Kanäle befahren und Sanierungskonzepte erstellen zu lassen. Die letzte „große“ Kanaluntersuchung hier in Elbtal fand im Jahre 1999 statt und das Sanierungskonzept stammt aus den Jahren 2001 und 2002. Dass man hiermit nicht mehr arbeiten kann, versteht sich eigentlich von selbst.

Die neue Videobefahrung wird ganz sicher auch Sanierungsbedarf aufzeigen, da unsere Schmutzwasserkanäle teilweise über 60 Jahre alt sind. Das bedeutet jedoch nicht, dass dann überall Bagger anrollen werden um den Kanal auszutauschen. In vielen Fällen wird in den jetzigen Kanal eine Kunststoffverkleidung eingezogen werden können und nur in Ausnahmefällen wird die Straße aufgebaggert werden müssen.

Es ist richtig, dass bei Sanierungen, gleich welcher Art, Kosten entstehen, die dann in die Abwassergebühren eingerechnet werden müssen.

Da die sogenannten „klassischen“ Gebührenhaushalte grundsätzlich kostendeckend sein müssen, wird es leider unumgänglich sein, dann auch die Abwassergebühren anpassen zu müssen. Dies ist schon seit Jahren eine Forderung der Kommunalaufsicht beim Landkreis Limburg-Weilburg, der wir uns, wie alle anderen Gemeinden auch, nicht widersetzen können.

aE: *Vielfach ist von einem Radwegeangebot innerhalb der Gemeindegrenzen gesprochen worden. Wie sieht es mit der Umsetzung aus?*

Lehnert: Wir sind bestrebt, das Radwegekonzept für Elbtal umzusetzen, denn ansonsten hätten wir uns die Erstellung solch eines Konzeptes ersparen können. Es steht jedoch auch fest, dass wir nicht all das, was in dem Konzept aufgelistet ist, durchführen können.

Ferner müssen wir entsprechende Zuschussprogramme des Bundes oder Landes nutzen, aber auch hier muss ein Eigenanteil geleistet werden. Auch muss insbesondere abgewogen werden, was dringlich ist und was weniger dringlich ist, denn auch für unsere Gemeinde gilt, dass der Euro nur einmal ausgegeben werden kann. Durch das vorhandene Radwegekonzept soll deshalb auch versucht werden, andere Institutionen – wie zum Beispiel Hessen Mobil – mit „ins Boot“ zu holen. Denn es dürfte nicht Angelegenheit von der Gemeinde Elbtal sein, entlang der Bundesstraße oder den Landesstraßen, die in Elbtal vorhanden sind, Radwege zu bauen. Was in anderen Städten und Gemeinden in der Vergangenheit durch Hessen Mobil ausgeführt wurde, sollte auch in Elbtal machbar sein.

aE: *Kommen wir nochmals auf Covid 19. Die finanzielle Belastung durch die Krise und die dadurch zwangsläufig zurückgehenden Steuereinnahmen bei Bund und Land werden auch die Gemeinden im Finanzausgleich betreffen. Steht für die nächsten Jahre eine Erhöhung der Grundsteuer zu befürchten, um Verluste im Finanzausgleich zumindest teilweise auszugleichen?*

Lehnert: Ich gehe davon aus, dass es sich bei Ihrer Frage um den Hebesatz der Grundsteuer B, somit für bebaute oder bebaubare Grundstücke handelt. Schon seit vielen Jahren beträgt dieser Hebesatz in unserer Gemeinde unverändert 230% und ist damit der niedrigste im Landkreis Limburg-Weilburg. Der Durchschnitt aller Städte und Gemeinden im Landkreis im Jahre 2020 liegt bei 379% und im Kommunalen Finanzausgleich des Landes Hessen wurde bereits im Jahre 2016 ein sogenannter „Nivellierungshebesatz“ von 365% bei der Grundsteuer B festgelegt. Die Kommunalaufsicht rügt uns schon seit einigen Jahren, dass der Hebesatz der Grundsteuer B nicht diesen Nivellierungshebesatz erreicht und 135 Pro-

**Beseitigung und Entsorgung des
Eichenprozessionsspinners!**

Baum- und Gartenpflege
... alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus
Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos Tel. 06431 216934

www.allesimgruenenbereich.org

zentpunkte unter diesem Satz liegt. Bei einer Anhebung wären Mehreinnahmen von etwas über 83.000,00 Euro zu erwarten.

Solange unser Haushalt jedoch ein positives Ergebnis ausweist, wird die Kommunalaufsicht möglicherweise künftig, wie auch bislang, nichts gegen den niedrigen Hebesatz unternehmen. Sollten wir jedoch in den negativen Bereich „rutschen“, werden wir sicher eine entsprechende Auflage in unserer Haushaltsgenehmigung zur Anpassung des Hebesatzes erhalten, da die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bei defizitären Haushalten auf jeden Fall der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht unterliegt. Auch wenn wir keine Steuern erhöhen möchten, werden wir uns dann dieser Auflage fügen müssen.

Auch hierdurch wird deutlich sichtbar, dass von einer „kommunalen Selbstverwaltung“ kaum noch die Rede sein kann.

aE: Eine Frage zum Schluß: Was möchten Sie in jedem Fall in ihrer zweiten Amtszeit umsetzen?

Lehnert: Ich möchte, wie die Mitglieder der Gemein-

devertretung auch, vieles umsetzen, an Ideen fehlt es uns allen sicher nicht, jedoch muss von allen Seiten auch künftig ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung eines dauerhaften Haushaltsausgleiches gelegt werden. Dies erfordert auch weiterhin eine Kostendisziplin bei den Planungen sowie auch Weitsicht bei den Investitionen, da diese sich teilweise über die Abschreibungen auf die Gebühren auswirken und dies ist sehr wichtig, um unsere Bürgerinnen und Bürger nicht noch weiter finanziell zu belasten.

Was sicher viele nicht wissen: Der Bürgermeister ist in dem Sinne nur ein „ausführendes“ Organ und kann nur das ausführen, wofür die Gemeindevertretung Haushaltsmittel bewilligt. In den vergangenen knapp sechs Jahren ist hierüber stets beiderseitiges Einvernehmen erfolgt und ich bin zuversichtlich, dass dies auch künftig der Fall sein wird, denn wir alle haben eine große Verantwortung gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern.

aE: Herr Lehnert, wir bedanken uns für dieses Gespräch und wünschen Ihnen für Ihre zweite Amtsperiode alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

BIS 31.12.2020

ANGEBOT

des Monats

Investieren Sie in Gold.
Münzen, Barren & Tafeln



www.ksk-limburg.de

06431 / 202-0



Kreissparkasse
Limburg

Feuerwehr erhält neue Helme

Elbtal (Stefan Weimar) – Die ca. 40 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Elbtal leisten ehrenamtlich an 365 Tagen rund um die Uhr ihren Dienst. Sie stehen immer auf Abruf bereit, um den Bürgerinnen und Bürgern von Elbtal in einer Notsituation zu helfen. Dies ist eine Aufgabe einer jeden Kommune, die sich dazu in der Regel einer Freiwilligen Feuerwehr bedient. In Hessen gibt es ca. 2400 Freiwillige Feuerwehren, jedoch nur 6 Berufsfeuerwehren auf ständig besetzten Feuerwachen.

Da es die Aufgabe der Gemeinde ist den Brandschutz und die sogenannte allgemeine Hilfe sicherzustellen, gehört es auch zu ihren Aufgaben die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer mit Schutzkleidung auszurüsten. Die bei der Feuerwehr Elbtal verwendeten Helme waren zu Teilen bereits mehrere Jahrzehnte alt. Sie entsprachen auch nicht mehr den neueren Anforderungen in Punkto Sicherheit. Daher hat die Gemeinde Elbtal der Anregung der Feuerwehr entsprochen und ca. 13.250,- Euro in die Sicherheit ihrer Einsatzkräfte investiert.

Der neue Helm bietet einen besseren Schutz, da er



Foto: FFW Elbtal

nicht mehr aus Metall (Aluminium), sondern aus Kunststoff gefertigt ist und somit nicht mehr die Gefahr eines Stromschlages im Innenangriff besteht. Er verfügt über ein Gesichtsschutzvisier und zusätzlich auch noch über ein Augenschutzvisier, das eine Schutzbrille ersetzt, die bei einigen Arbeiten vorgeschrieben ist. Weiter ist der Helm mit einer beidseitigen Helmleuchte ausgestattet. Diese erleuchtet den Nahbereich des Trägers. Der Helm ist mit einer leuchtgelben Lackierung versehen, welche die Tagessichtbarkeit deutlich erhöht. Für die Dunkelheit ist diese auch nachleuchtend. Aber nicht zuletzt durch die neue geschlossenere Bauform bietet der Helm eine größere Schutzwirkung, da er den Kopf mehr umschließt. Zudem erhöht sich der Tragekomfort durch zahlreiche Einstellmöglichkeiten.

Mit dieser Investition zeigt die Gemeinde, wie wichtig ihr die Sicherheit ihrer ehrenamtlichen Einsatzkräfte ist. Hierfür bedankt sich die Feuerwehr Elbtal recht herzlich.

Das schönste Geschenk ist, für jemanden da zu sein.

Nur gemeinsam kann man große Ziele erreichen. Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2020 und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Niklas Fuhr
Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe
Hauser Straße 8, 65627 Elbtal-Elbgrund
Telefon: 06436-6078982 | E-Mail: Niklas.Fuhr@ruv.de
www.niklas-fuhr.ruv.de

Du bist nicht allein.

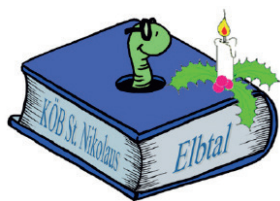


Das Büchereiteam sagt Dankeschön

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Das Jahr neigt sich zu Ende, der Dezember ist schon da. Ein schöner, geheimnisvoller Monat, draußen ist es kalt, drinnen warm und kuschelig. Wie schön ist es da, mit einem Buch in der Stube zu sitzen, sich in entfernte Welten entführen zu lassen und dabei ganz nebenbei die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen.

Der Dezember ist aber nicht nur ein Monat für Geschenke und Überraschungen, sondern auch ein warmherziger Monat um **Dankeschön** zu sagen und gute Wünsche weiterzugeben: **Herzlichen**

Dank an alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher der Bücherei, an alle, die die Bücherei durch Mithilfe, Unterstützung in jedweder Art fördern und zugetan sind.



Dieses Jahr war geprägt durch Einschränkungen

wegen eines winzigen Virus. Leider konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden, auch das Adventsbasteln fiel dem Virus zum Opfer. Als kleiner Ausgleich und als **Dankeschön** dürfen sich Große und Kleine einen kostenlosen **Fensterbild-Adventskalender in der Bücherei abholen**.



Die Weihnachtsbuchausstellung konnte in der gewohnten Form ebenfalls nicht stattfinden. Um dem Virus keine Möglichkeit auf einen neuen Wirt zu geben, wurden die Öffnungszeiten für einen begrenzten Zeitraum deutlich ausgeweitet und auf Beisammensein und Kuchen verzichtet.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Bestellung und durch Spenden ihre Bücherei unterstützt haben und es noch tun werden, denn Buchbestellungen können das ganze Jahr in der Bücherei oder online aufgegeben werden. Weitere Informationen hierzu auf www.buecherei-elbtal.de.

Das Büchereiteam sagt **Dankeschön** und wünscht eine friedliche Weihnachtszeit, frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2021.

Gerne sagen wir auch persönlich **herzlichen Dank** zu den Öffnungszeiten der Bücherei im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2, dienstags von 16.00 – 17.00 Uhr, freitags von 17.30 – 18.30 Uhr und sonntags von 10.00 – 10.45 Uhr (außer am 25. Dezember und an Neujahr).

*Lust an Weihnachten
auf Schaf sehen?*

 **2x in Ihrer Nähe**

Optik am Rathaus - Rennerod
Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker - Westerbург
Koch-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036
www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de

*Wir
wünschen
mit
Schafen,
Leistungen
und
Angeboten
frohe
Festtage*



 **SEIT ÜBER 60 JAHREN
FÜR SIE DA!**

 **Wüst**

 **Auto Wüst GmbH**
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569, www.bmw-wuest.de

Bedenkenlos Wüst fahren.

Reformation 2.0 – Was würde Luther heute sagen?

Hadamar (Pfrin. Katharina Eisenreich und Pfr. Johannes Jochemczyk) – Was würde Luther heute sagen, wenn er in unserer Zeit leben würde?

Am 31. Oktober 2020, dem Tag der Reformation, konnte man in der Hadamarer Schlosskirche etwas darüber erfahren. Wie durch ein Wunder wurde Luther in unsere Zeit hinein katapultiert und musste sich in der für ihn neuen Zeit mit manchen Schwierigkeiten auseinandersetzen.

Er staunte über die künstlichen Sterne am Firmament, wunderte sich über die Geschwindigkeit, mit der wir heute durch das Leben rasen, freute sich über die Freiheit der Kirche und war mächtig stolz darauf, dass heute immer noch die Bibel nach seiner Übersetzung gelesen wird. Doch gleichzeitig machte ihm der Zustand der Welt Kummer, er ärgerte sich über Menschen, die lügen und betrügen und bemerkte schließlich, dass der Mensch sich nicht geändert habe und er der Gnade Gottes und seiner Vergebung mehr denn je bedürfe.

All diese Eindrücke schrieb er in Briefen an seine Frau Käthe nieder, alias Pfrin Katharina Eisenreich, die Luther ihrerseits in Briefen antwortete, ihm verständnisvoll und gut zuredete und viele kluge Fragen an die Zukunft stellte. Martin und Käthe standen an diesem Abend also im regen Briefkontakt miteinander und schickten sich ihre Briefe über die Zeiten



Foto: Ev. Kirchengemeinde

hinweg zu. – So haben wir an diesem Abend, wie auch am darauffolgenden Morgen in Frickhofen, einen kurzweiligen, aber dennoch nachdenklich stimmenden Reformationsgottesdienst gefeiert, der im Gedächtnis bleiben wird.



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

„Und was passiert mit mir?“
Persönliche Wünsche lieber
rechtzeitig festlegen.

Brast Orthopädie
Kompetenz seit 1898

JETZT VIDEO-LAUFANALYSE & GANGANALYSE VOM PROFI

TERMINE AUF ANFRAGE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH Gesundheitszentrum St. Anna Franz-Gensler-Straße 7-9 65589 Hadamar	Tel. 06433 - 876150 Fax. 06433 - 876155 info@brast-orthopaedie.de www.brast-orthopaedie.de	Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00-17.00 Mi: 9.00-13.00
--	--	---

Neues Format: „Spätschichten“ im Advent!

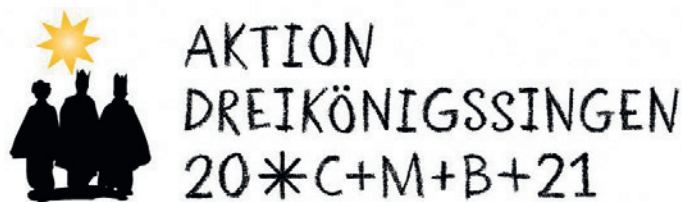
Dorchheim (Michael Schönberger) – Frühschichten ohne gemeinsames Frühstück sind wie Brötchen ohne Belag. Weil gemeinsames Frühstück in Zeiten einer Pandemie aber nicht so einfach möglich ist, möchte der Ortsausschuss Elbtal der Pfarrei St. Blasius neue Wege gehen.



Foto: M. Schönberger

Statt Frühschichten sind diesmal zwei Spätschichten im Angebot! Sie finden freitags, am **4. und 11. Dezember jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche in Dorchheim** statt. Die kreativ gestalteten Gebetszeiten laden dazu ein, nach einer stressigen Woche zur Ruhe zu kommen. Besucher können in besinnlicher Atmosphäre einmal durchatmen und im Gebet neue Kraft tanken. Die Kirche wird fast ausschließlich durch Kerzen erleuchtet sein. So treten die Lichtgestalten des Advent noch deutlicher hervor: Am 4. Dezember begegnen sich Barbara und Nikolaus und am 11. Dezember tritt der Hl. Damasus in Erscheinung.

Die Kinder können sich nach der ersten Spätschicht auf eine Begegnung mit dem Heiligen Kirchenpatron Nikolaus freuen, der gerne seine Gaben coronakonform mit den Kindern teilt. Alle Besucher sind gebeten, ein Kärtchen mit Ihrem Namen, Telefonnummer und Adresse mitzubringen und bei den Ordnern abzugeben. Eine Anmeldung über das zentrale Pfarrbüro ist nicht nötig. Die Plätze in der Kirche sind weiterhin begrenzt. Die Spätschichten bieten eine gute Möglichkeit, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Herzliche Einladung an Jung und Alt.



Sternsingeraktion 2021

Elbtal (Katja Arnold, Lena Schönberger) – Die Weisen aus dem Morgenland besuchen den neugeborenen Jesus an der Krippe. Diese Schilderung im Matthäus-Evangelium begründete den Brauch des Dreikönigssingens um den 6. Januar, dem Fest der Heiligen Drei Könige.

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ findet bald die 63. Aktion Dreikönigssingen statt. Dabei werden die Sternsingerinnen und Sternsinger auf das Schicksal von Mädchen und Jungen aufmerksam machen, die mit nur einem Elternteil, bei Großeltern oder in Pflegefamilien aufwachsen, weil ihre Eltern im Ausland arbeiten. Schätzungen zufolge sind alleine in der Ukraine, dem Beispielland der Sternsingeraktion 2021, zwei Millionen Kinder von Arbeitsmigration betroffen.

Hier bei uns in Elbtal sind normalerweise gut 40 Kinder und Jugendliche mit erwachsenen Begleitern durch unsere Dörfer unterwegs um Segen zu bringen und Spenden zu sammeln. Sie treffen sich immer wieder im Pfarrheim und haben auch sonst engen Kontakt. 2021 wird coronabedingt vieles anders sein müssen. Die Organisatoren bemühen sich um einen guten Verlauf, können aber zur Zeit des Redaktionsschlusses noch keinen genauen Verlauf der Aktion festlegen. Gegebenenfalls können die Haushalte nur nach Anmeldung besucht werden. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.st-blasius.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben, von ganzem Herzen, eine wunderschöne und harmonische Weihnachtszeit.



Dominik Blank
HÖRAKUSTIK
Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Frickhofen

Dominik Blank Hörakustik
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen

06436 - 288 561

www.blank-hoerakustik.de

ST-Team
Edelmetallankauf

ST-TEAM

ST-Team
Edelmetallankauf

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie GOLDRICHTIG, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar

Telefon 06433 9490030

telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de



Falsch zugestellte Webcam

Hangenmeilingen (Sandro Thiel) – In Zeiten Corona wird die digitale Kommunikation immer wichtiger, für das Homeschooling oder den Heimarbeitsplatz, um hier nur zwei Beispiele zu nennen. Aus diesem Grund bestellte Sandro Thiel aus Hangenmeilingen vor einigen Monaten eine „Logitech-Webcam“ (C920 HD PRO). Aufgrund der derzeitigen hohen Nachfrage nach derartigen Produkten sind die Kaufpreise und Lieferzeiten rasant in die Höhe geschneit.

Am 2. November 2020 sollte es jedoch dann endlich soweit sein, die Zustellung der langersehnten „Webcam“ war angekündigt.

Ein Paket-Zusteller des uns allen bekannten und wohl größten Online-Händlers klingelte an der Tür, er legte das Paket vor der Haustür ab und verschwand im gleichen Zug auch schon wieder in Windeseile. Mit großer Freude nahm man das Paket mit in die Wohnung. Den Paketboten sah man

lediglich noch mit seinem weißen Transporter um die nächste Straßenecke sausen.

Was musste man nun mit großer Verwunderung feststellen? Das Paket war an einen völlig anderen Empfänger adressiert. Oje – die ganze Vorfreude war auf einen Schlag dahin. Nicht das richtige Paket, keine Webcam. Kurzerhand kontaktierte man den Kundenservice des Onlinehändlers und zugleich den richtigen Empfänger des Pakets.

Der Kundenservice war um die Aufklärung des Sachverhalts sehr bemüht und bat um einige Tage Geduld - man bräuchte diese um zu recherchieren. Der richtige Empfänger freute sich indes darüber, dass sein Paket nicht verschwunden war. Dies konnte ihm dann auch in einer privaten Zustellfahrt ausgeliefert werden.

Wie angekündigt meldete sich nun wenige Tage später der Kundenservice des Online-Händlers - die Recherche war abgeschlossen. Man konnte den Sachverhalt bis in Detail aufklären und anhand von GPS-Daten den vermeintlichen Empfänger des Pakets (innerhalb Elbtals) ermitteln. Um dem unrechtmäßigen Empfänger, der sich leider bis heute nicht beim richtigen Empfänger gemeldet hat, größere Unannehmlichkeiten zu ersparen, bittet Sandro Thiel darum, das Paket bzw. dessen Inhalt noch an die richtige Adresse zuzustellen. Der Datenschutz lässt nur zu, im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens, den falschen Adressaten preiszugeben. All das könnte mit ein bisschen mehr Ehrlichkeit vermieden werden.

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann

Hartmut Will

Tel. 06433 2231

hartmut.will@HUKvm.de

Kreuzweg 5

65589 Hadamar

Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr

Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Weihnachtsbäume

Frisch aus eigenen Kulturen in reicher Auswahl:

**Nordmantannen,
Blaufichten,**

sowie Schnittgrün für Ihre
Advents- und Weihnachtsdeko



+++ Für Ihre und unsere Gesundheit +++
Der Verkauf findet unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln statt



Baumschule THIEL

Am Steinchen 5 • Telefon 0 64 36/48 86 • Fax 0 64 36/949 628

65627 Elbtal-Hangenmeilingen



Foto: SPD Elbtal

Erfahrung und neuer Schwung

Elbtal (Kevin Schneider) – Erfahrung und neuen Schwung vermittelt die in der jüngsten Mitgliederversammlung einstimmig gewählte Kandidatenliste der SPD Elbtal für die Kommunalwahl am 14. März 2021. Auf den beiden ersten Plätzen treten erneut der Fraktionsvorsitzende Johannes Schardt aus Heuchelheim und der Ortsvereinsvorsitzende Kevin Schneider aus Dorchheim an. In den vergangenen Jahren haben beide durch ihr engagiertes Auftreten in der Gemeindevertretung bewiesen, dass ihnen Ortsteildenkmal fremd ist und sie stets zukunftsweisende Projekte voranbringen. Insbesondere Johannes Schardt hat durch sein kompetentes Auftreten als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses dafür Sorge getragen,

dass die Interessen und Ideen der Elbtaler Bürger umgesetzt werden. Auf den nächsten beiden Listenplätzen folgen zwei Neulinge, die jedoch in Elbtal fest verwurzelt sind. Zum einen Julia Stahl und zum anderen Katharina Pieper, beide aus Elbgrund.

Auf den Plätzen 5 und 6 folgen Uwe Jung aus Hangenmeilingen und Stefan Grösch aus Dorchheim, der erstmals kandidiert. Joachim Schneider, Platz 7, trägt seit langen Jahren zusammen mit Uwe Jung im Gemeindevorstand Verantwortung für die praktische Umsetzung der Gemeindevorhaben. Die Liste wird durch Alexander Traudt aus Hangenmeilingen und Dieter Kreckel aus Elbgrund komplettiert.

Der Kauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung im Leben. Mit umfassender Erfahrung sind wir für Sie da: von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Entsprechend

Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir exakt auf Sie zugeschnittene Finanzlösungen, um Ihre Wohnräume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.

**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

Alle Kandidatinnen und Kandidaten freuen sich auf den Kommunalwahlkampf und hoffen, dass nicht nur das personelle Angebot der Elbtaler SPD, sondern auch das Wahlprogramm, das in einer weiteren Mitgliederversammlung im Januar 2021 beschlossen wird, den Elbtaler Bürgern zusagt.

Aber nicht nur der notwendige Blick nach vorn, sondern auch der Blick zurück war Anlass zur Freude für die SPD Elbtal. Kevin Schneider hatte die Ehre und Freude, Hans-Jürgen Stahl, Hans-Peter Schuchardt und

Hermann Kegler für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD zu würdigen.

Bei allen dreien handelt es sich um wahre „Urgesteine“ der SPD Elbtal, die sich über viele Jahre, sowohl im Ortsverein, als auch in den Gemeindegremien, einen Namen machten und über die Parteigrenzen hinweg Respekt und Anerkennung erworben haben. Hans-Jürgen Stahl war von 1975 bis 2005 für insgesamt 30 Jahre lang Ortsvereinsvorsitzender der SPD Elbtal. Außerdem hatte er ebenfalls 30 Jahre lang den Vorsitz der Gemeindevertretung inne (1981 bis 2011). Bis heute ist Hans-Jürgen Stahl als Kassierer weiterhin im Vorstand des Ortsvereins.

Hans-Peter Schuchardt war drei Jahre lang stellvertretender Vorsitzender und von 1978 bis 2005 als Beisitzer durchgängig im Vorstand des Ortsvereins tätig. Insgesamt 23 Jahre (1974 bis 1997) war er für die SPD

durchgehend in der Gemeindevertretung, sowie in sämtlichen Ausschüssen vertreten. Hans-Peter Schuchardt war außerdem immer wieder Initiator von vielen Veranstaltungen der SPD Elbtal, die in ganz Elbtal großen Anklang fanden.

Hermann Kegler, der an der Jahreshauptversammlung leider nicht teilnehmen konnte, ist wie Hans-Jürgen Stahl und Hans-Peter Schuchardt am 1. Januar 1970 in die Partei eingetreten und war bis heute 18 Jahre lang als Beisitzer im Vorstand der SPD Elbtal. Im Zeitraum von 1974 bis 2005 war er durchgängig in der Gemeindevertretung und später im Gemeindevorstand in der Gemeinde Elbtal tätig. Über mehrere Jahre war er Fraktionsvorsitzender der Elbtaler SPD.

Allen dreien gebührt großer Dank für die geleistete Arbeit in den letzten 50 Jahren. Ohne sie wäre die SPD Elbtal nicht das was sie heute ist.

CDU-Fraktion besucht Elbtalschule

Dorchheim (ot) – Obwohl nicht in der direkten Verantwortung der Gemeinde liegend, stellt die Elbtalschule dennoch einen der Gründe dar, die das Leben in der Gemeinde für Einheimische wie für Neubürger attraktiv machen.

Vor diesem Hintergrund besuchte die CDU-Fraktion mit ihrer Vorsitzenden Irmgard Claudi am 28. Oktober die Grundschule, um sich über den laufenden Schulbetrieb in Corona-Zeiten zu informieren sowie Verbesserungswünsche seitens der Schulleitung wie des dort aktiven Fördervereins zu erfahren.

Im Gespräch erhielten die CDU-Vertreter einen detaillierten Einblick in die Organisation des Fernunterrichtes im Verlauf des ersten Lockdowns am Anfang des Jahres. Hier zeigte sich, dass gerade in Bezug auf die hierfür benötigte Technik ein Nachholbedarf besteht. Dabei würde der Anschluss des bereits verlegten Glasfaserkabels im Keller der Schule Abhilfe schaffen.

Andere Punkte betrafen in erster Linie die Sanierung des Weges wie des Parkplatzes unterhalb der Schule, die zwar generell als öffentliche Wegefläche genutzt wird, zeitgleich aber auch zur Anfahrt der Buse an das Schulgelände dient. Hier würde schon das Verfüllen

der Schlaglöcher wie das Auftragen einer neuen Deckschicht eine enorme Verbesserung mit sich bringen.

Ein weiteres Problem in diesem Bereich der Grundschule stellt die mangelhafte Beleuchtung, insbesondere in der anstehenden Winterzeit, dar, wobei hier durch die Nutzung der hiesigen Vereine eine Einbindung der Gemeinde in die Lösung dieses Problems denkbar wäre. Neben den Außenbereichen besteht insbesondere bei den in die Jahre gekommenen Sanitäranlagen Verbesserungsbedarf. Besonderes Interesse galt dem Angebot einer Mittagsbetreuung und der Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten.

Die Wünsche und Anregungen aufnehmend, versprachen die Angehörigen der CDU-Fraktion die vielfältigen Anregungen und Verbesserungsideen im Kreis weiter voran zu treiben, wobei Irmgard Claudi als Angehörige des Kreisausschusses hier über die nötigen Kontakte verfügt. Die Stippvisite am Vogel-sanger Weg brachte letztlich die Möglichkeit mit sich, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Mit großer Freude durfte nämlich die Fraktionsvorsitzende Irmgard Claudi, Fredi Reitz zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum gratulieren, der sich sichtlich erfreut zeigte.

WIR GRATULIEREN



- **Horst & Brigitte Bock**
Heidenhäuschenstraße 3,
Elbtal-Hangenmeilingen
zur Goldenen Hochzeit
am 15. Dezember 2020
- **Christine Scherer**
Backhausstraße 2,
Elbtal-Elbgrund
zum 70. Geburtstag
am 25. Dezember 2020
- **Antonia Loos**
In den Eichen 1,
Elbtal-Dorchheim
zum 70. Geburtstag
am 6. Januar 2021
- **Winfried Kalowsky**
Im Dorfstück 4,
Elbtal-Elbgrund
zum 70. Geburtstag
am 10. Januar 2021
- **Ursula Spanier**
Dorchheimer Straße 10,
Elbtal-Heuchelheim
zum 80. Geburtstag
am 19. Dezember 2020
- **Emanuil Stele**
Lindenstücker 17,
Elbtal-Hangenmeilingen
zum 85. Geburtstag
am 9. Januar 2021
- **Johanna Schardt**
Vogelsanger Weg 1,
Elbtal-Dorchheim
zum 90. Geburtstag
am 24. Dezember 2020
(Wegen Corona bitte keine Hausbesuche.)
- **Agnes Stellmacher**
Schulstraße 1,
Elbtal-Hangenmeilingen
zum 90. Geburtstag
am 2. Januar 2021

Über die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meinem
85. Geburtstag habe ich mich
sehr gefreut und sage hiermit
ein herzliches Dankeschön!

Helmut Burkhardt

Dorchheim, im Dezember 2020

*Am Samstag, den 19. Dezember 2020 werde ich
80 Jahre*

*Aufgrund der aktuellen Situation kann ich
leider nicht feiern. Über Karten und Telefonanrufe
würde ich mich sehr freuen.*

Ursula Spanier

Heuchelheim, im Dezember 2020

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der
Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen
Sie mich an! Robert Koch, Hausmeisterservice,
Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163
7955565.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Unter Telefon 06436 6433090
beraten wir Sie gerne!

Neue Postöffnungszeiten



Dorchheim (aE) – Die Post-Ser-
vice-Filiale Elbtal, Dorchheim, Dorfstraße 9,
hat seit dem 2. November 2020 **neue Öff-
nungszeiten: Montag bis Samstag von 9.30
Uhr bis 11.30 Uhr.**

Die hier abgegebenen Briefe, Päckchen und
Paketsendungen werden zu den Öffnungszei-
ten jeweils um 10.00 Uhr zur Weiterleitung ab-
geholt.

Kinderfreizeit 2021

Liebe Kinder, liebe Eltern, wir haben ein tolles Haus direkt an der Weser gefunden! Im nächsten Jahr geht es vom **14. August 2021 bis 21. August 2021** ins Weserhaus nach Hemeln. Merkt euch den Termin schon mal vor! Mitfahren können Kinder von 8 – 15 Jahre aus Elbtal und Umgebung.

Die Anmeldungen gibt's ab Januar 2021. Die Pla-

nungen laufen bereits. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen. Macht gerne schon mal Werbung.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Steffen Türk unter Telefon 06436 9165523 wenden.

Das Betreuerteam der Elbtaler Kinderfreizeit wünscht euch schöne Weihnachten und einen guten Rutsch.



Vielen Dank !!!

Liebe Elbtalerinnen und Elbtaler, ich danke allen, die an der Bürgermeisterwahl am 01. November teilgenommen haben und somit zu der guten Wahlbeteiligung von 40,3% bei dieser Wahl beigetragen haben.

Insbesondere danke ich den 566 Wählerinnen und Wählern, die mir mit Ihrer Ja-Stimme ihr Vertrauen geschenkt haben.

Auch habe ich mich sehr über die zahlreichen, mir persönlich, telefonisch oder schriftlich übermittelten Wünsche für ein weiterhin gutes

Gelingen, Freude, Kraft und Ausdauer anlässlich meiner Wiederwahl zum Bürgermeister unserer kleinen, aber auf jeden Fall lebens- und liebenswerten Westerwaldgemeinde gefreut.

Ich freue mich, dass ich nunmehr noch weitere 6 Jahre hier in Elbtal und für Elbtal tätig sein darf. Das erzielte Ergebnis spornt mich an, mich auch weiterhin mit all meinen Kräften für unsere Heimatgemeinde einzusetzen. – **Bleiben Sie gesund und wohlbehalten!**

Herzliche Grüße

Joachim Lehnert

Bürgermeister

TAXI-SOMI
Tag & Nacht

**KRANKEN- KURIER-
UND DIALYSEFAHRTEN**

Flug- und
Ausflugsfahrten
bis 8 Personen

In der Bitz 6
65627 Elbtal-Dorchheim

0 64 36 / 83 45

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
Jakob Wagner
Inh. G. Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim
Fon: 0 64 36 . 42 86
Fax: 0 64 36 . 94 16 97

Heizöl • Kohlen • Düngemittel
Gartenbedarf • Speisekartoffeln
Container- & Bagerverleih

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 12. November informierte Bürgermeister Joachim Lehnert die Abgeordneten über nachfolgende Sachverhalte:

- Am 16. November findet ein erstes Treffen aller verantwortlichen Stellen zur anstehenden Sanierung der Elbbachbrücke statt.
- Betreffend die Sanierung des unterhalb der Elbtal-Schule verlaufenden Weges und Parkplatzes kommt es am 17. November zu Gesprächen zwischen Gemeinde und Kreis.
- Am 23. November findet ein erstes Zusammentreffen mit einem Investor bezüglich der Erschließung zweier Baugebiete in den Ortsteilen Heuchelheim und Hangenmeilingen statt.
- Bis zum 11. Dezember werden Planungsvorlage und Kostenkalkulation zur Sanierung des Hochbehälters in Hangenmeilingen vorliegen.
- Bezüglich des Überprüfens und Fortschreibens des kommunalen Bebauungsplanes soll ein Treffen zwischen einem Planungsbüro und der Gemeindevertretung stattfinden.
- Bei der letzten Sitzung der Freiwilligen Feuerwehr Elbtal wurde beschlossen auf Grund der derzeitigen Infektionszahlen, den Übungsbetrieb einzustellen als auch die Mitgliederversammlung in die Sommermonate zu verschieben.
- Vor eben diesen Hintergrund fallen die Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag aus.

Gemeindevertretung beschließt Corona-Hilfen für Vereine

Nachdem der erste Lockdown im März dieses Jahres eine Einstellung jedweder Vereinsaktivität mit sich brachte, stellt auch der nun erlassene „Lockdown light“ einen erheblichen Einschnitt dar. Neben dem Verzicht auf Gesangsstunden, Feuerwehrübungen oder Training wird für dieses Jahr und vielleicht noch im nächsten Jahr jede Mög-

lichkeit fehlen, Veranstaltungen jedweder Art auszurichten. Neben der Kirmes haben vorher Feierlichkeiten zu Weihnachten oder Neujahr Geld in die Vereinskassen gespült, um Trainingsleiter, Dirigenten oder andere anfallende Kosten bezahlen zu können.

Vor diesem Hintergrund brachte die CDU einen Antrag auf Gewährung finanzieller Soforthilfen in die Gemeindevertretung ein. Gerade eine aktive wie vielfältige Vereinslandschaft trage maßgeblich zur Attraktivität einer Wohngemeinde wie Elbtal bei.

Vor diesem Hintergrund sei man den Vereinen gegenüber in der Verantwortung und könne ihnen in dieser schwierigen Situation mit einer finanziellen Unterstützung unter die Arme greifen. Zeitgleich erlaube es der Gemeinde dem Ehrenamt, von dem Elbtal in vielfältiger Weise profitiere, gerade unter Corona-Bedingungen eine entsprechende Wertschätzung zu geben.

Ein Detail sieht der Antrag vor, dass die Zahlung eines Sockelbetrages in Höhe von 200,00 Euro für jeden eingetragenen Verein mit Sitz in der Gemeinde Elbtal erfolgt. Bei Vorlage des Jahreskassenberichtes für 2019 sowie der Mitgliederliste werden mit Stichtag vom 30. Juni 2020 pro Mitglied weitere vier Euro ausgezahlt.

Die Gelder sollen nach formloser Antragstellung noch im laufenden Kalenderjahr angewiesen werden. Hierfür werden 10.000 Euro an überplanmäßigen Mitteln in den Haushalt eingestellt, mit der Option diesen Betrag bei Bedarf nochmals aufzustocken. Die bereitgestellte Soforthilfe berührt nicht die bestehenden Vereinsförderrichtlinien, sondern wird unabhängig von sonstigen kommunalen Zuweisungen behandelt.

Nach kurzer Debatte stimmte die Gemeindevertretung dem Antrag einstimmig zu. Ein weiterer Antrag der Christdemokraten diese Form der Unterstützung 2021 fortzusetzen, wird Gegenstand der anstehenden Haushaltsberatungen sein.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Ablesen der Wasserzähler**

Anders als in den vergangenen Jahren werden erstmalig die Wasserzähler in der Gemeinde Elbtal nicht durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs abgelesen. Um die Bevölkerung und auch die Mitarbeiter vor einer möglichen Coronaansteckung zu schützen, werden Ablesekarten zum 1. Dezember 2020 verschickt. Diese Ablesekarten können ausgefüllt in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingelegt oder an die Gemeindeverwaltung geschickt werden. Die Ablesekarten müssen bis spätestens **17. Dezember 2020** bei der Gemeindeverwaltung vorliegen, ansonsten müssen die Zählerstände geschätzt werden. Sollten Sie Rückfragen zu den Ablesekarten haben, können Sie die Sachbearbeiterin, Frau Manuela Simon, zu den üblichen Dienstzeiten unter 06436 9446-14 erreichen.

Die Gemeindeverwaltung Elbtal möchte aufgrund vielseitiger Beschwerden aus der Bevölkerung auf Folgendes hinweisen:

1. Zurückschneiden und Beseitigung von in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragenden Ästen und Sträuchern. – Leider muss immer wieder festgestellt werden, und es zeigt sich auch aufgrund von Beschwerden, dass entlang der Gehwege und Straßen angepflanzte Bäume, Hecken und Sträucher nicht, bzw. nur unzureichend, auch was die Höhe betrifft (Lichttraumprofil = über Straßenfahrbahnen von 4,50 Meter und über Rad- und Fußwegen von 2,50 Meter), zurückgeschnitten werden. Es werden Fußgänger und Kraftfahrer z.T. in erheblichem Umfang behindert. Damit Unfälle verhindert und Schadenersatzansprüchen vorgebeugt werden können, werden alle Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten aufgefordert, Äste und Zweige bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, damit ein ungehindertes Gehen und Fahren möglich ist. Besonders Straßenverkehrsschilder sind von überhängenden Ästen und Sträuchern freizuschneiden, damit diese uneingeschränkt sichtbar sind. Auch schränkt der Bewuchs bei vielen Grundstücken die Straßenbeleuchtung ein. Sofern die Straßenlaternen im Reinigungsbereich der Eigentümer stehen,

sind diese verpflichtet, dafür zu sorgen, dass kein Bewuchs die Beleuchtung verdeckt.

2. Straßenreinigung – Auch wird des Öfteren festgestellt, dass einzelne Grundstückseigentümer der ihnen obliegenden Verpflichtung zur Reinigung der Straßen, Gehwege und Plätze überhaupt nicht oder nur ungenügend nachkommen. Gemäß der Satzung der Gemeinde Elbtal über die Straßenreinigung vom 3. November 1999, umfasst die Reinigungspflicht die Entfernung aller nicht zur Straße gehörenden Gegenstände und besonders die Beseitigung und den Schnitt von Gras, Hecken und Sträuchern im Bereich der Straße, der Gehwege und der zur Straße gehörenden Nebenanlagen, wie Böschungen, Stützmauern usw.. Es werden abschließend nochmals alle Anwohner und Anlieger (auch von nicht bebauten Grundstücken, wie z. B. Gärten) aufgefordert, ihrer Verpflichtung zur Straßenreinigung nachzukommen. Die Straßenreinigungssatzung kann auf der Homepage der Gemeinde Elbtal eingesehen werden.

3. Hunde – Immer wieder gibt es Bürgerbeschwerden über Verunreinigungen von Bürgersteigen, Wegen und gemeindlichen Anlagen durch Hunde. Es wird darum gebeten, Hunde im Ortsbereich an der Leine zu führen. Hunde und andere Tiere sind von Friedhöfen und öffentlichen Anlagen fernzuhalten (siehe § 9 der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Elbtal). Die Gefahrenabwehrverordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Elbtal eingesehen werden.

Es ist verboten öffentliche Straßen, öffentliche Anlagen oder öffentliche Einrichtungen durch Hundekot zu verunreinigen. Verunreinigungen sind unverzüglich zu entfernen und vorschriftsmäßig zu entsorgen (die Rechtsgrundlage hierfür ist § 27 Abs. 1 Satz 1 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz).

Alle Hundehalterinnen und Hundehalter haben ihrem Hund eine gültige Hundesteuermarke gut sichtbar anzulegen.

Es wird höflich um Beachtung der vorstehenden Punkte gebeten.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Wir suchen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2021

Am **Sonntag, dem 14. März 2021**, findet die Kommunalwahl statt.

Hierfür suchen wir Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die am Wahltag in den Wahlvorständen mitarbeiten, die Wahlhandlung überwachen und anschließend die vorläufigen Ergebnisse in den Wahlbezirken ermitteln.

Die Wahlzeit beginnt morgens um 8.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Der Wahlvorstand tritt ca. 30 Minuten vor Beginn zusammen. Während der Wahlzeit können sich die Wahlhelfer in zwei/drei Schichten aufteilen, sodass nicht alle Wahlhelfer den ganzen Tag anwesend sein müssen. Bei der anschließenden Auszählung ab 18.00 Uhr müssen dann alle Wahlhelfer anwesend sein.

Jeder Wahlhelfer im Wahllokal erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro.

Sie sind in der Gemeinde Elbtal wahlberechtigt und haben Interesse, aktiv an der Durchführung der anstehenden Wahl mitzuwirken? Dann wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Elbtal, Frau Reitz, Telefon 06436 9446-15, Fax 06436 9446-29 oder per E-Mail an viktoria.reitz@elbtal.eu.

Gerne nehmen wir auch geeignete Vorschläge entgegen.

Rathaus geschlossen, Vorsprache im Rathaus nur mit Termin möglich

Bedingt durch die stetig ansteigenden Corona-Zahlen, ist das Rathaus geschlossen. Der Eintritt in das Rathaus muss nachvollzogen werden können, daher ist eine telefonische Terminvereinbarung **vorab** unumgänglich. Termine können Sie unter der Telefonnummer **06436 9446-0** vereinbaren.

Wir möchten so längere Wartezeiten vor dem Rathaus vermeiden, welche der Jahreszeit entsprechend nass, kalt und ungemütlich werden und eventuell auch zu Ihrem Unmut beitragen könnten. Auf Grund der aktuellen Situation ist es leider nicht möglich einen Wartebereich im Rathaus einzurichten.

Bürger, welche einen Termin vereinbaren und diesen pünktlich wahrnehmen, haben im Regelfall keine längeren Wartezeiten zu erwarten.

Öffnungszeiten des Rathauses von Weihnachten bis Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt ab dem **24. Dezember 2020 bis einschließlich 3. Januar 2021** geschlossen.

Ab dem 4. Januar 2021 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder im Dienst.

In dringenden Fällen erreichen Sie das Standesamt während dieser Zeit unter der folgenden Notfall-Rufnummer: 0171 9111533

Bei Störungen der Trinkwasserversorgung außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses ist der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst wie folgt telefonisch zu erreichen: 0171 9112900

Der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst der Abwasserversorgung ist außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses wie folgt telefonisch zu erreichen: 0175 4430010

Es wird höflich um Beachtung gebeten.



Peter Benner

Hauser Str. 11a | 65627 Elbtal-Elbgrund
☎ 06436-949547 | Fax 06436-949548
Mobil 0177-6891259



- ✓ Schornstiefegermeister
- ✓ Gepr. Gebäudeenergieberater (HWK)
- ✓ Fachkraft für Thermographie im Bauwesen

Zum Glück gibt's den Schornstiefeger
Wir beraten Sie in Fragen rund um:

- ❖ Brandschutz
- ❖ Energieberatung
- ❖ Betriebssicherheit von Feuerstätten
- ❖ Umweltschutz



Letzte Wünsche gesucht – Seit dem 1. Juli ist das Projekt „Wünsche werden wahr“ vom Lions Club Limburg-Domstadt in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Limburg am Start

Limburg/Elbtal (Helmut Petri) – Ein Jahr lang sammelte der Lions Club Spendengelder, um das Projekt zu realisieren. Das Team an ehrenamtlichen Helfern von Rettungskräften bis hin zu Palliativschwestern steht bereit. Mit etwas Verzögerung durch Corona ging das Projekt an den Start. Jetzt fehlen nur noch die Wünsche. Erste Wünsche wurden erfüllt. Das Team von „Wünsche werden wahr“ freut sich darauf, weitere letzte Wünsche zu realisieren.

Daher möchte Helmut Petri, der 2. Vorsitzende vom DRK Kreisverband Limburg nochmal auf das Projekt aufmerksam machen. „Wir haben noch Kapazitäten zur Wunscherfüllung frei“, so Helmut Petri, 2. Vorsitzender des DRK Kreisverband Limburg, „die Menschen haben scheinbar aufgrund der Pandemie eine gewisse Zurückhaltung, aber unsere Fahrgäste sind bei uns in den besten Händen.“

Wenn die Menschen sich in ihrer letzten Lebensphase befinden, den Tod vor Augen, kommen oftmals lang gehegte Wünsche auf. Noch einmal etwas am Lieblingsplatz verweilen. Sich von alten Freunden verabschieden. Nochmal ein Museum besuchen. Ein letztes Mal am Grab eines geliebten Menschen Abschied nehmen. Oder nochmal wilde Tiere im Tierpark besuchen. All diese Wünsche möchte Helmut Petri mit seinem Team gerne realisieren. Rund 2.000 sterben jedes Jahr im Landkreis und nicht von allen können die letzten Wünsche erfüllt werden. Bisher war der Weg zum Wunsch oftmals lang und bürokratisch. Manchmal dauerte es mehrere Wochen, bis einem Wunsch entsprochen werden

konnte, einfach weil es nur zwei ASB-Wunschewagen in ganz Hessen gibt.

Daher war der Lions Club Limburg-Domstadt bemüht, einen eigenen „Wünsche werden wahr“-Wagen im Landkreis zu installieren für die Menschen unserer Heimat. Und Helmut Petri verspricht, dass von der Antragstellung bis zur Erfüllung maximal eine Woche vergehen soll. Damit können Menschen am Ende ihres Lebens ihren letzten Wunsch äußern und der DRK Kreisverband setzt ihn zügig um. Das Projekt ist erstmalig auf drei Jahre angelegt und bis zu 40 Menschen sollen im Jahr davon profitieren.

Über ein Formular auf <https://www.wuensche-werden-wahr.com/wunschanfrage/> können die Anfragen unbürokratisch gestellt werden und Helmut Petri prüft diese.

In ganz dringenden Fällen kann Helmut Petri angerufen werden unter 0178 9629278. Jeder, der einen sterbenden Menschen betreut, vom Familienangehörigen bis hin zum Pfleger, kann den letzten Wunsch beantragen.



Foto: DRK Limburg

Grüße des Bürgermeisters zu

Liebe Elbtalerinnen
und Elbtaler,
verehrte Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

in diesem Jahr ist vieles anders, als noch zu Jahresbeginn erhofft oder gewünscht. Diesen Satz habe ich in den vergangenen Monaten sehr oft gehört.

Am 16. März begann bundesweit der sogenannte „Shutdown“ der dann von jetzt auf gleich in den „Lockdown“ übergang und wir alle mussten uns erheblich einschränken. Aufgrund der Schließung von Geschäften, Restaurants und Gaststätten, aber auch durch die Schließung von Kindergärten, Schulen und Sportanlagen über viele Wochen hinweg, konnten wir unseren Hobbies und Gewohnheiten urplötzlich nicht mehr nachgehen. Viele von uns mussten auch auf ihre Urlaubsreisen verzichten. Auch durften viele Menschen ihre Familienangehörigen in den Krankenhäusern und Seniorenheimen nicht besuchen.

Das Leben stand still, es konnten und durften keine öffentlichen Feste von Vereinen durchgeführt werden, aber auch private Feiern sollten nur in kleinem Rahmen stattfinden.

Erst nach und nach konnten wir dann wieder zu unseren alten Gewohnheiten zurückkehren und nunmehr am 02. November wurde uns nochmals ein „Teil-Lockdown“ – hoffentlich nur bis Ende November – verordnet oder besser gesagt auferlegt. Wir alle müssen zu unserer eigenen Sicherheit in Geschäften aber auch an vielen öffentlichen Orten und Plätzen eine Mund- und Nasenbedeckung tragen, was wir bislang nur aus den Nachrichten aus Fernost kannten.

Aus diesen Gründen kommt bei vielen von uns möglicherweise nur schwer vorweihnachtliche Stimmung auf, obwohl wir am vergangenen Sonntag bereits den 1. Advent hatten und eine zuversichtliche erste Adventskerze hätten entzünden können.

Ich denke jedoch, dass es in diesem Jahr trotzdem auch Dinge gab, über die wir uns, jeder für sich oder im engsten Familien- oder Freundeskreis, gefreut haben. Auf jeden Fall haben wir Elbtalerinnen und Elbtaler uns darüber gefreut, dass wir von den „Covid-19-Erkrankungen“ bislang weitestgehend verschont und somit gesund geblieben sind.

Dies ist doch etwas sehr Positives, über das wir alle uns freuen sollten und uns zuversichtlich auf die Advents- und Weihnachtszeit sowie den bevorstehenden Jahreswechsel blicken lassen sollte.

Sind wir zuversichtlich, dass wir Heiligabend und Weihnachten, wie gewohnt im größeren Familienkreis sowie den Jahreswechsel in geselliger Runde mit vielen Freunden und nicht nur alleine oder in kleinem Rahmen feiern können.

Das nunmehr zu Ende gehende Jahr war auch in unserer kleinen, jedoch auf jeden Fall lebens- und lebenswerten Westerwaldgemeinde, von der Corona-Pandemie geprägt. Es konnte leider nicht alles umgesetzt werden, was wir uns noch zu Jahresbeginn vorgenommen hatten. Jedoch ist aufgeschoben nicht aufgehoben und ich bin sicher, dass wir das, was wir dieses Jahr nicht erledigen konnten, im neuen Jahr schaffen werden.

Vor gerade einmal einem Monat, am 01. November, fand die Bürgermeisterwahl in unserer Gemeinde statt und ich wurde für weitere 6 Jahre in meinem Amt

Die  wünscht

ein frohes und gesegnetes

Weihnachtsfest und für das

neue Jahr 2021 Erfolg, Glück

und Gesundheit!



Weihnachten und zum Jahreswechsel

bestätigt, wofür ich allen, die mir ihre Ja-Stimme gegeben haben, sehr dankbar bin. Trotz „Corona-Bedingungen“ lag die Wahlbeteiligung bei 40,3 % was sehr erfreulich ist. Den diesjährigen Wahlhelfern, die sich für eine ordnungsgemäße Durchführung der Bürgermeisterwahl verantwortlich zeichnen, danke ich auch im Namen des Gemeindevahlleiters ganz herzlich. Im nächsten Jahr finden am 14. März die Kommunalwahlen (Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Kreistag) statt und ich hoffe sehr, dass diese Wahlen nicht mehr unter diesen schweren „Corona-Bedingungen“ erfolgen und ich wünsche mir, dass bei dieser Wahl auch eine entsprechend hohe Wahlbeteiligung zu verzeichnen sein wird. Gleiches gilt für die im Herbst nächsten Jahres stattfindende Bundestagswahl. Für diese beiden Wahlen suchen wir auch noch ehrenamtliche Wahlhelfer und ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich für solch ein Ehrenamt, das nur für wenige Stunden an einem Sonntag ausgeübt werden muss, entschließen würden. Meine Grüße möchte ich auch zum Anlass nehmen,

um insbesondere all denen Danke zu sagen, die trotz Corona mitgearbeitet haben, das öffentliche Leben in unserer Gemeinde aufrechtzuerhalten. Ich danke den ehrenamtlichen Mitgliedern der Einsatzabteilung unserer Freiwilligen Feuerwehr, die in diesem Jahr bislang zu 33 Einsätzen alarmiert wurden und die den Mut hatten, in den Feuerwehrfahrzeugen auf engstem Raum, ohne Einhaltung von Mindestabständen zu den Einsatzorten zu fahren, um ihren in Not geratenen Mitmenschen weiterzuhelfen. Gleiches gilt auch für die im Rettungsdienst tätigen haupt- und ehrenamtlichen Personen, die immer ohne Rücksicht auf die eigenen Bedürfnisse zur Stelle waren, wenn ihre Hilfe dringend benötigt wurde.

Fortsetzung auf Seite 20

WEIHNACHTSGRÜSSE DER ELBTALER PARTEIEN

Frohe Weihnachten und ein
friedvolles Jahr 2021 wünscht

DIE BÜRGERLISTE ELBTAL
BLE



*Einen besinnlichen Advent,
frohe und erfüllte Weihnachten
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen Ihre*

CDU Elbtal





Zum Jahresende möchte ich aber auch Ihnen allen für Ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten, gleich wann und wo, danken.

Auch in diesem Jahr ist es mir wieder ein besonderes Herzensanliegen, all unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Auch

denke ich an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ich wünsche Ihnen viel Zuversicht und Kraft für das kommende Jahr. Ich persönlich schaue mit Zuversicht auf das Jahr 2021 und setze dabei auch weiter auf Ihre Mitwirkung, Ihre Anregungen und Hinweise.

Eigentlich wollte ich in meinen Grüßen nur ein wenig auf die Corona-Pandemie eingehen, da wir alle davon schon seit Monaten Tag für Tag in den Nachrichten hö-

ren und in der Presse lesen. Dies ist mir jedoch leider nicht gelungen und ich bitte um Nachsicht.

Carl Hilty (1833–1909), ein Schweizer Staatsrechtler und Laientheologe, der an der Universität Göttingen studierte und 1854 an der Universität Heidelberg promovierte, sagte:

„Das Glück des Lebens besteht nicht darin, wenig oder keine Schwierigkeiten zu haben, sondern sie alle siegreich und glorreich zu überwinden.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen geruhsamen Jahreswechsel. Für das neue Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Zuversicht, viel Glück und Erfolg, vor allem aber, insbesondere in dieser schweren Zeit, stets eine gute Gesundheit und dass Sie wohlbehalten bleiben.

Herzliche Grüße

Joachim Lehnert
Bürgermeister

Der sich drehende, musikalische Christbaum

Dorchheim/Freindiez (akn) – Zu meinen besonderen Kindheitserinnerungen gehören die Weihnachtstage, an denen der geschmückte Christbaum, mit echten Kerzen bestückt, seine Runden drehte und dabei Weihnachtslieder erklingen ließ.

Schon meine Urgroßeltern stellten an Heiligabend ihren Weihnachtsbaum auf diesen außergewöhnlichen Christbaumständer mit integrierter Spieluhr. Meine Eltern führen diese Tradition zu meiner Freude weiter.

Der Baum muss speziell ausgesucht werden; er darf nicht zu groß und schwer sein, damit die „Tanne“ auf den Ständer – die Spieluhr – passt und sich drehen kann. Die Uhr ist schon über 100 Jahre alt und muss behutsam an der Kurbel gedreht werden, wenn die Metallplatten eingelegt sind und der Knopf herausgezogen wird, da-



mit sich der Baum drehen und sein Repertoire abspielen kann, wie z.B. „Stille Nacht“, „Oh Tannenbaum“ oder am „Weihnachtsbaum die Lichter brennen“.

Damals wurden die Kerzen nur an den Festtagen und an Silvester angezündet und dann jedoch unter Beobachtung, damit der Baum kein Feuer fing, wenn die Nadeln schon rieselten. Seit 10 Jahren verwenden wir



Kerzen mit Batterien, die per Funk an- und ausgeschaltet werden können. Bis dahin konnte man keine Lichterkette anbringen; das hätte nicht funktioniert.

Heutzutage kann der Christbaum jeden Abend seine Pracht und sein Können zeigen, ohne dass man

Angst vor einem Brand haben muss.

Ich hoffe, die Spieluhr wird uns auch in den nächsten Jahren noch viel Freude bereiten.

Heiligabend im Zirkuszelt

Frickhofen (Johannes Jochemczyk) – Weihnachten steht vor der Tür, aber wie feiern wir das Fest in diesem Jahr? Corona macht uns allen ein Strich durch die Rechnung.

Das evangelische Gemeindezentrum in Frickhofen fasst infolge unseres Hygienekonzeptes nur 20 Personen, zu wenig, um dort den Weihnachtsgottesdienst zu feiern. In einem Bürgerhaus mag das rechte Weihnachtsgefühl nicht aufkommen, und draußen unter freiem Himmel könnte uns das Wetter die Weihnachtsstimmung gehörig vermiesen. – Das ist schon ein Zirkus mit dieser Krise.

Wir möchten aber aus dieser Not eine Tugend machen und wollen Weihnachten darum in einem Zirkuszelt feiern. Das Jesuskind wird also dieses Jahr nicht im Stall, sondern in einem Zelt geboren werden, weil keine andere Herberge gefunden werden konnte. In dem Zelt finden mindestens 50 Bänke Platz. Damit wir

mit allen, die mit uns das Weihnachtsfest auf diese Art und Weise feiern wollen, auch feiern können, werden wir zwei identische Gottesdienste für Kinder und Erwachsene mit einem coronakonformen Krippenspiel und einer kurzen Predigt anbieten.

Das Zelt wird oberhalb des Gemeindezentrums in Frickhofen stehen. Die Gottesdienste finden um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr statt.

Für diese Gottesdienste bitten wir mit Angabe der Personenzahl und der gewünschten Uhrzeit um Anmeldung: 06433 2357 oder 06436 91061 oder ev.pfarramt.frickhofen@ekhn.de

Die Gottesdienste planen wir vorbehaltlich der dann gültigen Coronabestimmungen. Wir freuen uns sehr, mit Ihnen und Euch das ganz besondere Weihnachtsfest in diesem Jahr einmal in dieser besonderen Weise feiern zu können, und hoffen, dass wir uns am Heiligen Abend sehen.

Weihnachtsgottesdienste der Pfarrei St. Blasius im Überblick

Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen möchten, müssen Sie sich in Zeiten von Corona unbedingt vorher telefonisch im Pfarrbüro unter der Telefon-

nummer 06436 944 800 anmelden! Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise im Pfarrbrief und auf www.st-blasius.de

Heiliger Abend 24.12.2020		Hochfest der Geburt des Herrn 25.12.2020		Zweiter Weihnachtstag 26.12.2020		Fest der Heiligen Familie 27.12.20	
Dorchheim	17:00 Uhr 21:30 Uhr	Dorchheim	10:00 Uhr Kleinkinder- gottesdienst	Dorchheim	10:30 Uhr	Dorndorf	09:00 Uhr
Frickhofen	17:00 Uhr 21:30 Uhr	Dorndorf	09:00 Uhr	Frickhofen	09:00 Uhr	Ellar	10:30 Uhr
Lahr	17:00 Uhr 21:30 Uhr	Ellar	10:30 Uhr	Hintermeilingen	09:00 Uhr	Fussingen	09:00 Uhr
		Fussingen	09:00 Uhr	Lahr	10:30 Uhr	Hangenmeilingen	10:30 Uhr
Lahr Kinderkrippen- feiern	14:00 Uhr 15:00 Uhr	Hausen	10:30 Uhr	Thalheim	10:30 Uhr Patronat	Hausen	10:30 Uhr
Dorndorf Kinderkrippen- feiern	14:00 Uhr 15:30 Uhr	Langendernbach	10:00 Uhr			Langendernbach	09:00 Uhr
Internet via „zoom“ Kinderkrippen- feier	15:30 Uhr	Wilsenroth	06:00 Uhr Hirtenamt				

Wie wär's denn mit Spekulatius?

Elbtal (lh) – Nur der Advent, keine andere Zeit im Jahr, verlockt so sehr nach süßen Naschereien. Herrliche Düfte versüßen diese Jahreszeit, wie es sie in den anderen Jahreszeiten nicht gibt. In der Küche geben dann häufig Kardamom, Nelken und der duftende Zimt die Richtung vor. Diese drei Dinge sind die wichtigsten Zutaten für den beliebten Spekulatius und denen verdankt er auch seine dunkelbraune Farbe. Schon einige Male hat apropos ELBTAL Weihnachtsleckereien hier vorgestellt. Spekulatius soll, in dem sonst so beklagenswerten Jahr, die Leckerei schlechthin sein, fast wie eine vorweihnachtliche Geschichte.

Zu dieser gehören drei kulinarische Bestandteile, zu denen einmal der Deutschen liebstes Weihnachtsessen, der Gänsebraten, gehört. Meist wird die Gans mit Äpfeln, Kastanien, Zwiebeln oder Trockenpflaumen gefüllt, dazu gibt es traditionell Rotkohl und Klöße als Beilagen.

Weiterhin der Glühwein, der meist aus Rotwein hergestellt wird. Der Geschmack des alkoholischen Getränks wird mit Zimt und Gewürznelken verfeinert und je nach

Vorliebe mit Honig, Kandis oder Zucker gesüßt und erhitzt getrunken.



Gleich danach kommt der Spekulatius als hierzulande typisches Weihnachtsgebäck. In Deutschland wird der Spekulatius meist nur in der Adventszeit gegessen, in anderen Ländern Europas das ganze Jahr.

Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen und man kommt so richtig in Weihnachtsstimmung. Aber beschäftigen wir uns doch einmal mit diesem flachen Formgebäck aus gewürztem Mürbeteig. Aus den be-

ANZEIGE

Aller guten Dinge sind „ZWEI“...

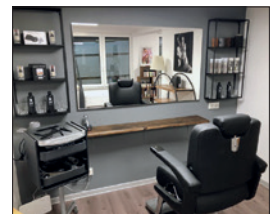
Sie erinnern sich sicher noch genauso gut wie Daniela Hartmann an den 5. Juni 2020 – den Tag, an dem ihr neuer Salon **„Mein Friseur Niederzeuzheim“** zu „Schrott gefahren“ wurde und schließen musste. Hatte sie doch gerade erst die Corona-Schließung überstanden... Nach 5 Monaten Arbeit im Container, war es dann endlich soweit: Mein Friseur Niederzeuzheim öffnete am Dienstag, 3. November 2020, **zum zweiten Mal** in der Kapellenstraße 1 in Niederzeuzheim!

„Ein **großes Dankeschön** gilt allen, die mir während der letzten **5 Monate Arbeit im Container** die Treue gehalten haben“, sagt Daniela Hartmann. „Jetzt freue ich mich, mit meinem Team und **neuen Impulsen** für meine Kunden endlich wieder in einem **tollen, gemütlichen Salon** da zu sein“.

Ein anspruchsvolles Ambiente und natürlich **professionelle Beratung** sind für Daniela Hartmann wichtig, denn ihre Kunden sollen sich so richtig wohlfühlen. Natürlich gehören **individuelle Farb- und Strähnenbehandlungen** ebenso dazu wie **typgerechtes Styling** und **perfekte Schnitte**.

Ein **persönliches Ambiente** erwartet jetzt auch alle **Herrenkunden** im Salon. Ein individuell eingerichteter Bereich lädt Männer zu einem professionellen Haarschnitt ein. Eine entspannende Kopfmassage, sowie heiße Gesichtskompressen gehören zum Service.

Neben professionellen Haarpflegeprodukten können Kunden im „Mein Friseur“ in Niederzeuzheim auch liebevolle, außergewöhnliche Präsente kaufen. Ob für einen Geburtstag, eine Einladung oder ob ein ganz persönliches Geschenk gesucht wird, hier wird man ganz schnell fündig.



Ich freue mich auf Ihren Besuch!

MEIN FRISEUR
Niederzeuzheim

Telefon 01516 1464751
Kapellenstraße 1
65589 Niederzeuzheim

kannten Packungen kennen wir die in Form von figürlichen Darstellungen hergestellten Plätzchen.

Der häufigste, und sicher auch bekannteste Spekulatius ist der Gewürzspekulatius, der durch die Gewürze Kardamom, Gewürznelke und Zimt nicht nur seinen typischen Geschmack erhält. Auch sein leichter Geruch lässt die Gewürze erahnen und trägt zur Beliebtheit des Gebäcks bei. Neben ihm gibt es noch den Mandelspekulatus. Dieser wird mit etwas weniger Gewürzen als Bestandteile hergestellt. Neben Mandelmehl wird auch die Unterseite vor dem Backen mit Mandelsplittern belegt. Beliebt ist natürlich auch der Butterspekulatus, der einen hohen Anteil an Butter enthält; das sollte er zumindest. Der Teig wird vor dem Backen durch eine Form aus Holz oder Metall mit einem Motiv versehen. Die Abbildungen zeigen traditionell die Nikolausgeschichte, oder etwa Motive wie Schiffe oder Pferde. Heute jedoch gibt es auch deutsche Motive wie Elefanten, Bauernhäuser oder Windmühlen.

Eine Zeit lang hatte Spekulatius den Ruf einer exotischen und wertvollen Spezialität. Seine Herstellung war wegen der hohen Gewürzpreise bis nach dem Krieg recht teuer und das Gebäck für viele Teile der Bevölke-

rung häufig nicht erschwinglich.

Neben vielem anderem Weihnachtsgebäck, wird Spekulatius auch als Adventsgebäck vermarktet und bereits im Frühherbst angeboten. Dies führte in der Vergangenheit schlechthin zur Kritik von Kirchen. So beschwerte sich die EKD schon einmal wegen Kommerzialisierung der christlichen Feste und dem damit auch verbundenen Brauchtum.

Ganz zu Unrecht erfolgte die Kritik nicht, denn der Advent ist gar eine Bußzeit, in der Fasten schon auf dem Plan stand. Ohne dieses Bewusstsein ging aus der Sicht der Kirche der Sinn der Leckereien verloren. Aber ganz so streng wollen wir es heute nicht sehen.

Vermutet wird, dass der Spekulatius aus den Niederlanden oder Belgien kommt. Dort hat er auch ein Karamellaroma, das durch die Zugabe von Zucker mit einem hohem Melasse-Anteil erreicht wird. Über die Herkunft seines Namens wird ebenfalls nachgesonnen, aber auch die Landschaften am Niederrhein und Westfalen erheben hier Ansprüche. Seinen Namen verdankt Spekulatius möglicherweise dem Hl. Nikolaus, weil dessen lateinischer Beiname speculator so viel wie „der Umherschauende, der Behüter“ bedeutet.



Ihr
EDEKA Markt
Irmer wünscht
Ihnen eine besinnliche
Adventszeit und ein frohes
Weihnachtsfest.

Wir möchten uns recht
herzlich für das uns
entgegengebrachte
Vertrauen in dieser
schweren Zeit bedanken.

Bitte bleiben Sie gesund!



Aktivus Rüdiger Mons
Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Betreutes Gerätetraining
- Neurologische Therapie
- KinesioTaping
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Hausbesuche
- Personal Training
- uvm.

*Wir sagen Danke für
ein tolles Jahr und
freuen uns auf das
nächste mit Ihnen!*

Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tel: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 3161112



Fußwohlwerk

**Mobile
Fachfußpflege**

Tatjana Hofmann
65627 Elbtal
Tel: 01736218881
fusswohlwerk@t-online.de

In der Weihnachtsbäckerei:**Spekulatius selber backen**

Zutaten: für 65 – 70 Spekulatiusplätzchen

150 g Butter

200 g fein gemahlener Zucker

300 g Mehl

1 Ei

1/2 TL Backpulver

2 TL Spekulatiusgewürz

Falls kein Spekulatiusgewürz zur Hand:

1 TL gemahlenen Zimtstangen mit jeweils einem halben TL gemahlener Nelke und Kardamom mischen.

Zubereitung: Spekulatius bestehen aus einem Mürbteig, der mit Butter gemacht wird. Der verwendete Zucker sollte sehr fein bis pudrig sein, damit das Reliefmuster beim Backen möglichst gut erhalten bleibt.

Mehl mit dem 1/2 TL Backpulver gut vermengen und in eine große Rührschüssel geben. In der Mitte eine Mulde machen und das Ei hineingeben. Den feinen Zucker darüber verteilen. Die weiche Butter in kleine Stücke zerteilen und in der Schüssel verteilen. Das Spekulatius-Gewürz darüber geben.

Mit den Händen die einzelnen Zutaten zu einem Mürbeteig verkneten. Scheint der Teig noch zu trocken zu sein, einfach weiterarbeiten bis Butter und Ei gut unter der Spekulatiussteigmasse verarbeitet sind. Es soll ein kompakter und glatter Mürbeteig werden. Falls doch zu fest/trocken, einen kleinen Schuss Milch zufügen, falls er noch zu sehr klebt, etwas Mehl hineingeben.

Den Teig mind. 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Die Schüssel abdecken oder den Teig in etwas Folie wickeln. Backblech mit Backpapier auslegen und Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Mürbeteig aus dem Kühlschrank nehmen. Den festen Teig kurz in den Fingern kneten, dann bekommt er eine weichere Konsistenz, die sich weiterverarbeiten lässt. Modellen verwenden. Unbedingt vor jedem Füllen sehr gut mit Mehl bestäuben, damit der Teig sich auch wieder von der Form löst. Mit einem beherzten Schlag auf den Tisch schlagen und der fertig geformte Teig rutscht aus der Form. In den Ofen geben und sie für 8 – 10 Minuten backen.

„Spekulatius, der Weihnachtsdrache“

Es gibt sogar ein Kinderbuch mit Spekulatius. Es handelt von Max. Der bekommt statt 24 kleinen Päckchen



nur einen Adventskalender mit blöden Sprüchen. Der Tag scheint gerettet, als ihm eine mysteriöse Frau ein Ei schenkt. Ein Ei, aus dem ein kleiner Drache schlüpft. Er duftet nach Spekulatius, isst nur Kekse und trinkt gern Kakao. Das muss ein Weihnachtsdrache sein! Und so taufen

Max und seine Schwester ihn Spekulatius. Das Leben der Kinder steht Kopf: So viel Weihnachten, so viel Chaos und so viel Abenteuer gab's noch nie – und das alles in 24 Tagen. Das Buch ist als Adventskalender aufgebaut, sodass jeden Tag eine spannende Geschichte rund um den kleinen Drachen und seine zwei Freunde erlebt werden kann. Ob zum Selberlesen oder Vorlesen mit der ganzen Familie, mit dem kleinen Drachen wird es nicht langweilig. Für Kinder von 6 Jahren.

(Autor: Tobias Goldfarb, Verlag: Schneiderbuch, Verlagswebsite: Schneiderbuch Verlag, ISBN: 978-3-505-14213-0, Preis: um die 12,00 Euro. <https://www.harpercollins.de/products/spekulativus-der-weihnachtsdrache-9783505142130>)

Reitschule & Tierarztpraxis Brigitte Phillips

Lindenhof - Zum Mühlbachtal 21 • 65627 Elbtal-Dorchheim • Tel. 06436 941985 • Mail tierarztpraxis-phillips@gmx.de

Sprechzeiten:**Mo. 15.00 – 17.00 Uhr****Di., Do. 11.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr****Mi. 15.00 – 19.00 Uhr****Fr., Sa. nach Vereinbarung**

**In Notfällen können
Sie uns telefonisch
unter 06436 941985
erreichen.**

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr!



Weihnachtswörter



Die gesuchten Wörter sind horizontal, vertikal und diagonal versteckt!

A	K	T	A	S	C	H	N	E	E	M	A	N	N
D	N	C	D	N	N	X	I	O	W	M	B	O	G
V	E	H	V	S	I	H	N	X	A	B	S	N	T
E	C	R	E	T	K	Q	B	I	D	Q	V	P	Y
N	H	I	N	K	O	L	U	S	V	J	G	L	G
T	T	S	T	U	L	U	W	V	E	E	S	A	L
K	R	T	K	G	A	M	E	W	N	S	Q	E	U
A	U	B	R	E	U	R	F	I	T	U	E	T	E
L	P	A	A	L	S	E	X	C	W	S	V	Z	H
E	R	U	N	X	E	N	N	J	T	O	P	C	W
N	E	M	Z	N	D	T	Y	J	K	A	V	H	E
D	C	X	C	C	N	I	A	Z	I	M	T	E	I
E	H	M	O	R	G	E	N	S	T	E	R	N	N
R	T	L	J	I	J	R	F	G	A	N	S	M	R



- Er füllt am 6. Dezember die Stiefel
- Vorweihnachtliche Zeit
- Stellt man an Weihnachten auf
- Bauen Kinder im Schnee
- Zieht den Schlitten vom Weihnachtsmann
- Christbaumschmuck
- Trinkt man auf dem Weihnachtsmarkt
- Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein Türchen geöffnet

- Leuchtet in der Vorweihnachtszeit
- Weihnachtliches Gewürz
- Weist den drei Königen den Weg
- Kind von Maria und Josef
- Begleiter vom Nikolaus
- Backt man im Advent
- Traditionelles Weihnachtsessen

Zwei prominente Nebendarsteller der Weihnachtsgeschichte – Ochs und Esel in der Krippe

Elbtal (ot) – Von klein auf ist uns dieser Anblick der Weihnachtskrippe vertraut: das in der Krippe liegende Jesuskind im Zentrum, ihm zur Seite kniend Maria und Josef, im Hintergrund teils stehend, teils liegend Ochs und Esel. Die Gestaltung jedweder Krippe ohne die beiden Paarhüfer ist schlicht nicht denkbar.



Aber warum finden sich dort nun ausgerechnet diese zwei Tiere? In der Bibel berichtet der Evangelist Lukas über die Geburt Jesu: „und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war“ (Luk. 2,7) und erwähnt jene beiden Darsteller der Weihnachtsgeschichte mit keinem Wort. Ein anderes Bild gewinnt man aus der Lektüre des nach 600 entstandenen apokryphen Pseudo-Matthäus-Evangelium, also eine nicht zum offiziellen Kanon der Kirche gehörenden Schrift, welches die Geburtsgeschichten des Matthäus- und des Lukasevangeliums ausschmückt. So ist in Kapitel 14 zu lesen: „Am dritten Tag nach der Geburt des Herrn verließ Maria die Höhle und ging in einen Stall. Sie legte den Knaben in eine Krippe, und ein Ochse und ein Esel beteten ihn an. Da ging in Erfüllung, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist: Es kennt der Ochse seinen Besitzer und

der Esel die Krippe seines Herrn“. In einem weiteren apokryphen Werk, dem Evangelium des Jakobus findet sich dagegen lediglich der Hinweis auf den Ochsen: „Als sie (Maria) hörte, dass Herodes das Kind töten wollte, fürchtete sie sich. Da nahm sie das Kind, wickelte es in Windeln und legte es in eine Ochsenkrippe“. Gerade diese beiden Schriftquellen prägen die spätere Sichtweise und führen dazu, dass jene tierischen Zeugen der Geburt Christi zu einem festen Bestandteil jedweder Krippendarstellung wurden. Bezugnehmend auf den Propheten Jesaja betonten in späteren Jahrhunderten in erster Linie Kirchenväter wie der Heilige Augustinus aber ebenso zahlreiche Gelehrte die Bedeutung vom Ochsen und dem Esel. Bei ersterem werden seine Eigen-

Frohe Weihnachten!

Larissas Fusspflege Studio

TEL: 06436/9492915
MOBIL: 0170/6267367

Larissa Oldenburger Ringstrasse 15
E-Mail: larivoll16@gmail.com 65627 Elbtal-Heuchelheim

Lotto & Tabak-Shop

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021*

Heike Nonn
An der Eisenbahn 1 65599 Frickhofen

Presse, Schul- und Bürobedarf, Fan-Artikel,
Dekor und Geschenkartikel
☎ 06436-284836 • Fax: 06436-284836

schaften als treues aber nicht unbedingt klügstes Tier herangezogen. Er steht für sie als Symbol für das Volk Israel, welches treu zu Gott stehend ihn nicht in der Gestalt Jesu erkennt. Beim Esel heben die Kirchenväter auf dessen Sturheit ab und sehen in ihm eine Metapher für die Heiden, die unbelehrbar an ihrem Irrglauben festhalten. Durch die Hinwendung beider zur Krippe wird aus ihrer Sicht erstmals die Macht Christi als Erlöser deutlich.

Diese Sichtweise scheint sich bereits in der Zeit des frühen Christentums generell durchgesetzt zu haben und schlug sich vor allem in vielfältigsten bildlichen Darstellungen, wie hier auf einem byzantinischen Marmorrelief aus dem 5. Jh. n. Chr., nieder. Bei jenen frühesten Bildern verzichteten die Künstler eher auf die Einbringung von Josef und Maria in ihr Werk als auf jene Vertreter des Tierreichs. Als Symbol werden Ochse und Esel sogar mehrfach gedeutet. So sahen ihn Zeitgenossen als Symbole für das jüdische Volk, das wie die beiden Arbeitstiere unter dem Joch des Römischen Reiches litten, welches das Land bei der Geburt Christi besetzt hielt. Der Ochse wurde sogar als Symbol gedeutet, welches das Christentum mit weiteren Lehren und Bräuchen bei einer anderen in der Antike sehr beliebten Religion entliehen habe. Es handelt sich hierbei um den Mithras-Kult, eine Glaubensrichtung, die ursprünglich aus dem Mittleren Osten kommend, wie das Christentum an Himmel und Hölle, an ein Jüngstes Gericht, eine Auferstehung der Toten und eine Wiederkehr ihres Erlösers zur endgültigen Überwindung des Bösen glaubte. Zudem war dem Mithras, den seine Anhänger als Sonnengott bzw. Gott des Lichts anbeteten, der siebte Tag der Woche geweiht und sein Geburtstag wurde am 25. Dezember gefeiert. Als Erkennungszeichen des Gottes, was an allem ihm geweihten Tempeln und anderen Kultstätten angebracht wurde, galt der Stier/Ochse. Die Übernahme des 25. Dezember durch das Christentum und dessen Umdeutung zum

Geburtstag Jesu, festgelegt durch einen Bischof von Rom im 4. Jahrhundert, ist in der heutigen Forschung weitgehend unbestritten. Historiker wie Theologen vermuten des Weiteren, dass die Einbindung des Ochsen in die christliche Ikonographie einen Übertritt der Mithras-Anhänger zum Christentum erleichtern sollte.

Nicht Teil der ursprünglichen Weihnachtsgeschichte bilden Ochse und Esel letztlich doch einen interessanten wie vielseitig lesbaren Bestandteil jeder



Weihnatskrippe. Auf jeden Fall sorgen sie mit dafür, dass beim Anblick der Krippe nicht nur Kinder-
augen zu leuchten beginnen.

Bildnachweise:

(Ochs und Esel an der Krippe (um 1140); Bildfeld aus der Holzdecke in St. Martin, Zillis (Schweiz)). (Marmorrelief, um 400 n.Chr.; Athen, Byzantinisches Museum).



Anja Habel
KOSMETIKSTUDIO

Verkauf

Dienstag und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Bahnhofstraße 19A
65599 Dornburg/Frickhofen

Termine nach Vereinbarung

Telefon **0 64 36 - 91 16 44**

*Allen Kundinnen und Kunden, Freunden und Lesern
wünschen wir schöne und erholsame Weihnachtstage!*

Ich wünsche mir...

© Jutta Gornik

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsch' mir eine stille Nacht.
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Ich wünsche mir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.
Ich wünsche mir in diesem Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig – so viel mehr.

Der Bürgerverein Elbtal

*wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes friedvolles neues Jahr!*